



Heute im beiliegenden Großformat

Grenzenloses Skivergnügen in NÖ

Jetzt kaufen – den ganzen Winter lang fahren!
Mit der NÖ-Wintercard, der Saisonkarte für 24 niederösterreichische und steirische Skigebiete. Tel. 02664/25 39

www.winter.niederoesterreich.at

Mit knapper Mehrheit

SPÖ und Bruck 2001 stimmten dem Brucker Budget nicht zu. SEITE 8

Stadthalle: Vertrag ist fix

Mit 1. März 2004 übernimmt Alfred Deyer die Brucker Stadthalle. SEITE 13

„Immer nur vertröstet“

Die Bürgerinitiative Pfaffenberg wünscht sich mehr Unterstützung. SEITE 23



Der SC Au lud am Samstag zur Weihnachtsfeier. SEITE 62

Rascher in die Wohnung

BRUCK / Die Vergabe der Gemeindewohnungen konnte beschleunigt werden. StR Bruno Fischers Antrag, die Vergabe vom Stadtrat absegnen zu lassen, wurde einstimmig beschlossen. SEITE 7

Richter zieht sich zurück

MANNERSDORF / Nach 10 Jahren im Bürgermeister-Sessel stellt Josef Richter das Amt zur Verfügung. „Frischer Wind“ soll die Stadt beleben. SEITE 29

Brucker in der Ostliga

FUSSBALL / Der siebzehnjährige Brucker Johann Pany jun. wechselte zu den Admira Amateuren und spielt ab dem Frühjahr in der Regionalliga. SEITE 61

Au: Diebe nahmen Bankomaten mit!

TRAURIGE BEUTE / Im Geldautomaten, den die Täter aus der Sparkassen-Filiale ausbauten, befanden sich nur 480 €. SEITE 31



Nur noch eine Woche bis zum Heiligen Abend. Wer alle Geschenke beisammen hat, kann sich auf eine ruhige Weihnachtszeit freuen. FOTO: BALDAUF

... einzigartig & beständig.
Nur vom Tischler!



www.tischler.at

Eine Aktion der NÖN

LICHT INS DÜNKEL

Konto-Nr. 82.750
RLB NÖ-Wien,
BLZ 32.000



neu Anzeiger
NÖ-Wohnbauförderung
2004

Hotline
02742/9005-19 500
Mo-Fr von 7-19 Uhr, Sa 7-14 Uhr

Damit Sie wissen, worauf Sie bauen können.
Eine Initiative von LH Pröll und LH-Str. Prokop

www.vpnoe.at



berthold
2452 MANNERSDORF
TEL. 02168/62804

SO WHAT
RED ZAC

RED ZAC GESCHENKIDEE

SONY PLAY-

STATION-SETS

inkl. „Eye Toy Pack“ od. „Prince of Persia“
od. „Terminator“ od. GT3+Tekken 4

AKTIONSPREIS ab € 199,-

Qi Gong in Hainburg

HAINBURG / Die Hilfswerkmitarbeiterinnen Andrea Glöckl und Edith Weisz absolvierten von 22. bis 30. November im Rahmen der Veranstaltung Wai Qi eine medizinische Qi Gong Ausbildung. Jetzt gabs von Hilfswerk-Vorsitzenden Karl Kindl die Diplome für den erfolgreichen Abschluss. Das Hilfswerk ermöglichte den Mitarbeiterinnen die Teilnahme an dieser, vom Hainburg organisierten, neuntägigen Schulung. „Qi Gong bedeutet, die körpereigenen Energien positiv zu aktivieren und dadurch den Gesundheitszustand zu verbessern“, erklärte Hilfswerk-Mitarbeiterin Andrea Glöckl.



Hilfswerk-Chef Karl Kindl, Andrea Glöckl und Edith Weisz. FOTO: PS

TERMINE

Schülerkonzert. Die Musikschule Hainburg lädt am 18. und 22. Dezember um 18.30 Uhr zum „Weihnachtlichen Musizieren“ ins Studio B der Musikschule Hainburg.

Wanderung. Am 20. Dezember findet um 19.30 Uhr eine Adventwanderung auf den Schlossberg statt. Treffpunkt ist die Stadtpfarrkirche.

Weihnachts-Choräle. Anna und Rudolf Gutleber wollen am letzten Wochenende vor Weihnachten noch einmal für besinnliche Adventstimmung auf dem Hainburger Hauptplatz sorgen. Am Sonntag, den 21. Dezember haben sie die Deutschmeister Bläser unter der Leitung von Kapellmeister Adolf Hauck eingeladen, die ab 10 Uhr den Hauptplatz mit Weihnachtschorälen erfüllen werden.

Jahresrückblick. Wenn sich das Jahr dem Ende entgegen neigt, steht wieder der Hainburger Jahresrückblick am Programm. Karl Walek bringt heuer seine traditionelle Rückschau auf das abgelaufene Jahr am Montag, 29. Dezember um 19 Uhr im Hainburg Rathaus.



Stadtpfarrer Mag. Othmar Posch lud zur „Adventlichen Besinnung für Politiker“ in die Stadtpfarrkirche. Neben festlichen Orgelklängen las Mag. Posch besinnliche Texte aus Bibel und Literatur vor und forderte die Politiker auf, sich Zeit für die Bevölkerung zu nehmen und den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

FOTO: PS

„Immer vertröstet“

STEINBRUCH / Die Bürgerinitiative Pfaffenberg gibt sich mit dem, was bisher zur ihrer Unterstützung unternommen wurde, nicht zufrieden.

HAINBURG / In den Reihen der Bürgerinitiative Pfaffenberg regt sich immer mehr das Gefühl, dass die Anliegen der Initiative bei den Behörden sowie bei den Zuständigen des Steinbruchs „wenig Gehör finden“, so Peter Reichel von der Initiative.

Keine Staubmessungen

Staubmessungen seien den Anrainern zwar schriftlich zugesagt worden, „bis heute ist jedoch eine derartige Messanlage nicht installiert worden. Auch unsere weiteren Fragen betreffend Auswirkungen der Absenkung der Bergsilhouette auf die Staub- und Lärmimmissionen und das Mikroklima wurden bis dato nicht geklärt“, so Reichel, der den Eindruck

gewonnen hat, dass „wir von den Behörden sowie von den Steinbruchbetreibern nicht ernst genommen und nur vertröstet werden.“

Ein Treffen mit dem Bezirkshauptmann habe der Initiative die Zusage für eine Besprechung mit den Bürgermeistern und den Steinbruch-Vertretern gebracht. „Dieses Zusammentreffen wurde aber mittlerweile von Ende November auf Februar verschoben“, will Reichel seinen Eindruck veranschaulichen.

Die Initiative habe aber immerhin 1.100 Unterschriften in Hainburg gesammelt. Und das, obwohl in Hainburg noch nicht wirklich bewusst sei, wie tief die Abbaulinie tatsächlich liege. „Da ist der halbe Berg

weg, das kann es nicht sein“, so Reichel. Man habe sich auf Handschlag-Qualitäten verlassen, aber es passiere nichts.

Fachärzte am Zug

Die Tatsache, dass im Steinbruch alles rechtmäßig zugeht, bestreitet die Initiative allerdings nicht. Dennoch müsse es doch Wege geben, etwas gegen die Belastung zu unternehmen, so Reichel frustriert.

Daher werde die Initiative nun zu anderen Mitteln greifen müssen, so Reichel.

Als nächstes wolle man nun von Fachärzten untersuchen lassen, ob die Asthma-Probleme, die zwei Kinder in der Siedlung haben, mit dem Steinbruch in Zusammenhang gebracht werden können. SM

Service für Eltern

HAINBURG / Großen Andrang erfreute sich am Samstag die Bastelwerkstätte der Kulturerbe-gesellschaft. Dieses besondere Service der Kinderbetreuung und -unterhaltung bot den Eltern die Möglichkeit, den Adventmarkt zu besuchen und dabei ihre Kleinen gut versorgt zu wissen. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, Briefe ans Christkind zu schreiben und beim Packerl-Gewinnspiel mitzumachen.



Gertrude Ehrenreich und das Kindergarten-Team bastelten mit den Kindern weihnachtlichen Schmuck. FOTO: PS